„Es gibt keinen Gott, der zu Recht angebetet wird, außer Allah! Wehe den Arabern vor einem nahenden Unheil! Heute wurde eine Bresche in der Mauer von Gog und Magog geöffnet, so groß wie diese.“

Von Zaynab Bint Jahsch - möge Allah mit ihr zufrieden sein - wird überliefert, dass der Prophet - Allahs Segen und Frieden auf ihm - eines Tages ängstlich zu ihr kam und sagte: „Es gibt keinen Gott, der zu Recht angebetet wird, außer Allah! Wehe den Arabern vor einem nahenden Unheil! Heute wurde eine Bresche in der Mauer von Gog und Magog geöffnet, so groß wie diese.“ Und er formte einen Kreis mit seinem Daumen und dem Zeigefinger. Zaynab Bint Jahsch sagte: „Ich sagte: ‚O Gesandter Allahs, werden wir vernichtet, obwohl es unter uns Rechtschaffene gibt?‘“ Er sagte: „Ja, wenn das Übel zunimmt.“

[Authentischer Text] [Muttafaqun alayh (Übereinstimmend bei al-Bukhari und Muslim verzeichnet)]

Der Prophet - Allahs Segen und Frieden auf ihm - kam zu Zaynab Bint Jahsch - möge Allah mit ihr zufrieden sein -, voller Angst und Schrecken, und sagte: „Es gibt keinen Gott, der zu Recht angebetet wird, außer Allah!“, was auf die Erwartung eines verhassten Ereignisses hinweist, vor dem es keine Rettung gibt, außer durch die Zuflucht bei Allah - gepriesen sei Er. Dann sagte der Prophet - Allahs Segen und Frieden auf ihm -: „Wehe den Arabern vor einem nahenden Unheil! Heute wurde eine Bresche in der Mauer von Gog und Magog geöffnet“, und das ist der Damm, den Dhul-Qarnayn gebaut hat. „So groß wie diese“, und er formte einen Kreis mit seinem Daumen und dem Zeigefinger. Zaynab - möge Allah mit ihr zufrieden sein - sagte: „Wie kann Allah uns der Vernichtung aussetzen, obwohl es unter uns gläubige und rechtschaffene Menschen gibt?“ Der Prophet - Allahs Segen und Frieden auf ihm - antwortete ihr: „Wenn das Übel, wie Frevel, Laster, Sünden, Unzucht, Alkohol und dergleichen, zunimmt, dann wird die Vernichtung alle erfassen.“

http://www.sunnah.global/hadeeth/de/show/3145